Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **18 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

4 Impressum

Dossier
«Zukunft der Informationswirtschaft / *L'avenir du knowledge management*»

5 Fachinformationspolitik – Hyperinformationszentren und Informationswissenschaft

15 Les défis de demain pour la profession

17 «98 Prozent der Informationen gehen ungefiltert an uns vorbei»

SVD-ASD

19 GV und Arbeitstagung
AG et Journée professionnelle

***Arbido*-Serie «Information Society»**

20 Mit Wiki schnell ins Internet

20 SMSI: Prep-Com2

Bibliotheksstatistik

21 Zwischenbericht der AG-Statistik BBS

Berner Bibliotheken

22 www.digibern.ch

24 10 Jahre Basisbibliothek Unitobler

Information und Mobilität

25 Internationales Symposium für Informationswissenschaft

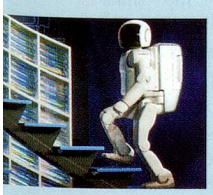
Tour d'horizon

27 News + tips

Stellen

30 Stellenangebote / *Offres d'emploi*

Titelbild



So banal es klingen mag: Ob IT, I+D, Informationswirtschaft oder -wissenschaft - im Zentrum aller Entwicklungen und Bestrebungen muss der Mensch als Informationsproduzent, -vermittler, -empfänger und -nutzer stehen und bleiben. *dlb.*

Foto: Keystone, Zürich.

Zukunft der Informationswirtschaft

Revolution oder alles wie gehabt?

Jürg Hagmann
SVD-ASD-Redaktor *Arbido*

Der Begriff «Informationswirtschaft» als umfassende Beschreibung sowohl der betrieblichen Informationsfunktionen als auch der sie umgebenden Branche (Informationsmarkt) scheint sich langsam zu etablieren, hat er doch auch den professoralen Segen massgebender Fachhochschulen in Deutschland.

◆

Die Frage, ob die «Informationswirtschaft» in der emergierenden Informationsgesellschaft neue Herausforderungen für Informationsspezialisten bietet oder ob es sich bei den neuen Problemen immer noch um die alten handelt, die noch nicht gelöst sind, dürfte nicht leicht zu beantworten sein.

Die SVD-ASD wird sich jedoch in naher Zukunft eingehend damit befassen.

◆

Arbido beleuchtet das Thema in dieser Ausgabe aus verschiedenen Blickwinkeln.

Informationswirtschaft versteht sich als betriebliche Querschnittsfunktion, um Informationsangebot und Informationsnachfrage im Unternehmen und zwischen dem Unternehmen und externen Gruppen zur Deckung zu bringen. Dabei sind die Unternehmen jedoch auf zahlreiche Anbieter angewiesen, die qualitativ hochwertige Fachinformation zeitgerecht liefern können.

Dass der Staat im Spannungsfeld mit den informationswissenschaftlichen Hochschulen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle spielen kann, zeigt das Beispiel Deutschland. Professor Stefan Grudowski von der Hochschule der Medien in Stuttgart befasst sich ausführlich mit der Fachinformationspolitik in unserm Nachbarland und durchleuchtet kritisch die Wertschöpfungsketten wissenschaftlichen Publizierens als politischen Faktor der Informationswirtschaft (vgl. S. 5).

Als zukünftiges Gegenmodell zu einer völlig strukturlosen und individualisierten Internetfachinformation skizziert er die Vision von so genannten «Hyperinformationszentren» als zentrale Publikationsplattformen.

Bedeutet dies eine Rückkehr zur alten Debatte «zentrale» oder «dezentrale» I+D-Versorgung auf einer andern Ebene?

◆

Im Grunde genommen hat man heute eine Situation geschaffen, die der Idee der I+D (Information und Dokumentation) bzw. der früheren Fachinformationspolitik vollkommen widerspricht. Denn die Dokumentation sollte ja gerade einen klaren, strukturierten und gut recherchierbaren Überblick über das Angebot von wissenschaftlicher Fachinformation in jeder Disziplin sicherstellen. Stattdessen herrscht ein «Muddling-Through» von Google bis zu den Fachinformationsportalen.

◆

Ein «Muddling-Through» dominiert auch noch weitgehend die Szene des Dokumentenmanagements, wo für viele Anbieter im deutschsprachigen Raum der Begriff und das Konzept «Records Management» noch ein Fremdwort ist. Enterprise Content Management (ECM) und Enterprise Resource Planning (ERP) sind technische Euphemismen für ein Informationsmanagement, das sich trotz unterschiedlicher Zielsetzungen auf den ganzen Lifecycle von elektronischen Unterlagen bezieht.

Ein Interview mit einem Anbieter und ein zweites mit einem «Grenzgänger» auf dem Gebiet des Informationsmanagements zeigen in dieser *Arbido*-Ausgabe auf, dass es in Zukunft noch viel Überzeugungsarbeit bedarf, um den organisatorischen und technischen Umgang mit Information zu optimieren.